

Briefe des Fräulein Ninon de Lenclos an den Marquis de Sevigné.

Nebst einer Lebensgeschichte der Briefschreiberin.

Deutsche Übersetzung von Dr. Hanns Heinz Ewers
nach der Originalausgabe von François Joly, Amsterdam 1750—1752.

Broschiert 4 Mark ord., in Ganzleder gebunden 6 Mark ord.

in Rechnung mit 25%, bar mit 35%

Freiexemplare 7/6.

Diese Briefe sind die hohe Schule der grossen Lebens- und Liebeskunst, die die Glanzzeit der französischen Kultur auszeichnete. Voll tiefer Lebenskenntnis und psychologischen Raffinements, in einem klaren, höchst anmutigen und lebhaften Stil geschrieben, bilden diese Dokumente eines reizenden und schönheitsfrohen, keineswegs aber oberflächlichen Frauendaseins ein wirksames Gegenmittel gegen die einreissende Vergröberung der Lebensformen. Wer voll Sehnsucht nach einer freien, schönen, sinnlich-frohen, stets aber kultivierten und geistreichen Existenz ist, wird zu ihnen greifen und ebensoviel Belehrung wie Freude in ihnen finden. Die vortreffliche, kongeniale Übersetzung aus der Feder des bekannten Dr. Hanns Heinz Ewers und der billige Preis werden diese Ausgabe gesucht und den Vertrieb lohnend machen.

Ninon de Lenclos wird als 37. Band unserer

Kulturhistorischen Liebhaberbibliothek

herausgegeben und geht den verehrlichen Abonnenten als Rest zu.

Leipzig.

Friedrich Rothbarth
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.